

F3K Weltmeisterschaft in Sanpetru, Brasov Rumänien2023

Vom 22.8. bis am 2.9.2023, Teil 3

Samstag

Heute haben wir einen etwas gemütlicheren Tag, bevor es morgen dann ernst gilt. Nach dem Aufstehen füllen wir am Frühstückstisch die Modellformulare aus, denn um 12.00 Uhr ist die Modellabnahme geplant. Die Zeit bis dahin verbringen wir entspannt am Hotel Pool und gehen um halb 12 zum Platz. Dort schnell alle Modelle aufbauen und ab zur Abnahme, welche reibungslos verläuft.

Die Registration ist etwas spannender, behaupten die doch, das wir das Banquet noch nicht bezahlt hätten und das jetzt noch bar bezahlen müssen. Nach erneutem betrachten das Bulletin war uns dann aber klar, dass sie anscheinend selber nicht mehr wissen, wie viel Startgeld bezahlt werden muss. Unser SMV hatte alles vorbildlich und korrekt angemeldet und auch überwiesen. Das Problem hat sich dann nach einigen Diskussionen gelöst.

Nächster Termin ist die Eröffnung um 18:00 Uhr. Bis dahin testen wir nochmals alle Modelle kurz. Ausser die reparierte Fläche von Cederic, diese testet er dann morgen, wir wollen ihr genügend Zeit zum Aushärten geben. Nach dem Fliegen gehen wir nochmals einkaufen um für morgen gerüstet zu sein.

Um kurz nach 18:00 Uhr wird die WM im kleinen Rahmen eröffnet, schnell noch ein Team Foto machen, bevor Cederic dann zum TM-Meeting muss.





Was erwartet ihn dieses Mal für eine Diskussion? Es ist doch immer wieder spannend über welche kleinen Themen ewig diskutiert werden kann. Dieses Jahr ist das Thema Landungen am Feldrand. Wie und wo muss der Pilot stehen, damit eine Landung am Feldrand zählt. Müssen beide Füße am Boden sein bei der Berührung, reicht ein Fuss am Boden und der zweite irgendwo, oder darf der zweite im Feld in der Luft sein. Wir einigen uns darauf, dass ein Fuss im Feld auf dem Boden sein muss, der zweite jedoch im Feld in der Luft sein darf. Auf einmal beginnt die Diskussion, was den sei, wenn der Pilot unmittelbar nach dem Berühren einen Ausfallschritt aus dem Feld macht? Ganz einer Meinung sind wir nicht, jedoch sagen viele, der Flug ende mit dem Berühren, wenn der Pilot dann das Feld verlässt ist es in Ordnung. Sagen wir es mal so, diese Situation ist extrem selten und wenn es der Fall ist, wird das Modell den halben Meter ins Feld auch noch im Flug schaffen. Trotzdem haben wir rund 15 Minuten im sehr warmen Raum darüber diskutiert. Lassen wir das Thema.

Zurück im Hotel essen wir gemütlich mit unseren Freunden aus Großbritannien und Japan zu Abend und sind jetzt bereit fürs Bett. Morgen um 9.00 Uhr sollte die erste Gruppe starten. Schauen wir mal ob das der Fall sein wird. Wir wünschen allen eine gute Nacht und bis morgen.

Mehr ist hier zu finden

<https://www.facebook.com/F3KSwitzerland>

Berichterstatter:

Cederic Duss und Beni Reusser auf Facebook (Zusammengefasst durch Hans Duss)